Wir dis nachgeschriben Hemmis ab Mugen, erben Schaffen, ab Mugen, erben Hansen Schumachers erben, Hans Bachinger und sin erben, und erstan ab Mugen
und sin erben, Tund, kunt und verjehend aller mänglich mit disem brief für uns und alle unser erben, als uns der Erwirdig Gestrenge her Fridrich von Gottes
gnad Abbt zu Pfäfers und der convent gemainlich daselbs Sant Benedicten ordens in Churer bistum gelegen, alle unser gnadigen Herren an Schallenberg mit
guter Entschuldigung vollenchtung durch nutz und besserung willen, sie hewenpfe pachsch zu einem stetten erbleihen, geleihen hand, ligent auch wissentlich
uns und unsern erben, dis nachgeschriben, ses pachsch ampt gutes stem des ersten, dy achter gelegen zu dissen stossen, abin an dy hinnte und an ainen stymmds
achter zu der andern stetten, an dy ander dy von dem blanchen ertrinnt und zu der dritten stetten an ainen stymmds gut zu der vierden stette an dy strass dy
von Rossis gant sein, aber am wysen gelegen, zu dem bessel stost zu halb an des müllers wysen dy der Gailigen Kirchen zu der andern stetten, an des pachsch
gut von Churwald zu der dritten stetten, an ändelis und fuler brüder gut zu der vierden stetten an dem blanchen gut, sein aber sam wysen gelegen,
uff dem bodem stost am halb an ersten, mugners gut zu der andern stetten an wellhelms von stumfis gut zu der dritten stetten, an andres von stuchlis gut
zu der vierden stetten an Josen, mugners kinden, gut sein aber am stuchly gelegen zu bomgarten, dy ainen stymmds hinnen sein aber am wysen gelegen zu aechsholz,
stost am halb an ainen stymmds gut zu der andern stetten an ersten mugners gut zu der dritten stetten an dy almain zu der vierden stetten, an Jaken mugners
seligen kinden gut, sein aber am wysen gelegen zu aechsholz, stost emhalb an Hansen bachingers gut zu der andern stetten an des müllers gut, das den Gailigen
kunden zu der dritten stetten, aber an Josen, mugners seligen kinden gut zu der vierden stetten an Dominigen almain, aber am wysen gelegen zu aechsholz,
stost am halb an ainen stymmds und an dy egarten, dy den Fugler, Rigenbach eigent ist und zu der andern stetten an dy strass dy von Rossis gant zu
der dritten stetten an der Herren von Werdis gut und an ainen stymmds gut und an bertholdes bingken gut und zu der vierden stetten an der strass
gut und an des pachsch von pfäfers wysen, dy zu wegessel gant mit wilhelm Wolmarers seligen erben, sein aber am wysen gelegen zu aechsholz, haben der
alla bülten aber am berg gelegen ob bowegen wysen, sein aber am achter gelegen zu mayersseller wald zu den brenstall stost am halb an dy almain
zu Zwaren stetten, an des vogts von Wartenstain gut zu der vierden stetten, an des pachsch von Churwald gut, sein aber am stuchly wysen gelegen
zu aechsholz stost zu drien stetten, an ainen stymmds guter und zu der vierden stette an Hansly bachingers gut ist grund mit gut mit wun, mit weid
mit stig und weg mit zuhung mit eschgant mit holz mit feld mit tag mit genach mit gebüwen, mit ungebüwen, und namlich mit allen
nutzen, nutzsamen kuchen, Rechten zu gehören, So dan der zu und darzu von recht und gewonnhait gehört, gehört soll und mag, also mit den gedingen
und bestimmen haut, das wir und unser erben, ob wir nit werend sien, alle jren nachkomen aber jren ampten zu pfäfers, Nu hinnachen, Järlich und
ewiglich zaues sie sinder ze ewig, Ouch ainen tag da von zu Rechten, zins geben, weren und zu jren handen und gewalt sie zu pfäfers
antwurten, sollent sinnt pfäfers haller guter und genemer costenger münz, Churer werung, die alle wegen und gewicht, ze ewigen zaues aber wir
ob unser aller den ersten zins dar nach ewiglich unser fürsten tag zu lichtmes nachstkumftig nit gab, und ainicliche gewert und bezalt hatten, So
ist ville und jren nachkomen der ersten tag zins gelegen zwischen uns und wir aber den zinsbriefen jres schlos zaues, bis zu bezalen, ist ersten bis
zu dem andern sunt ainen tag also das ain jres den andern erquick und erlöst, So sind dy vorgenanten stuck und guter mit allen dem ze ewigen
und besserung mit allen rechten, nutzen, und zu gehörden jren und jren nachkomen und dem vorgenanten pachsch zu pfäfers zu ewiglich worden und ledig
und los gesallen, ane unser und unser erben, und mänglichs von unser wegen, sunnust jren, und widder reden, ungeirrlich, Wolten auch wir oder unser
erben, disen brief an den vorgenanten stucken und guteren unsers erblichen schirmes der ersten, als wir kuffen, eben tirn, oder lang zit, das sind wir jren, aber
jren nachkomen wir mänglichen laubiten, und kunt kind und ainer Chur welchen, macht nach gelaussen und geben, den jenen und andern wolten,
aber so oder ir nachkomen dy selben unser brief mit verpfendung, als kuffen, sudet kein nächten, ainnat nach unser an bietungen, So mugent wir dünne
hin usen brief verlegen, als verbuffen, wenn wir wöllent namlich einen jren pachsch nian und sist nit meint andern sinnden wir aber, wenant
under jrn pachsch, nanne der zu pfäfers kind weler oder mehr, So mugent wir dennehin dy gelt verlegen, als vorstet, wenn wir zuslend dorch
alwegen an allen jren Rechten zu sein zu selben und gedingen unschädlich und der umb so habend sie von uns zu Rechten erbstrach, als bar zu gesinnt
hundert pfund haller guter Churer werung dy sind auch alle zu des genanten jres pachsch genemen stunden nach besser hand wir pfänden auch alle vorgeschriben
stuck pinten und ardel gemeinlich hätten, wa wir an aber mer uberfirnd und abstrittend und jren pachsch und nachkomen das beschach wolde
so sind jren den vorgenanten pachsch und jren nachkomen dy vorgenanten stuck und guter wie vorstat zu sellen und ledig und los gänzlich mit aller
kilgelsbede ane unser und unser erben, und mänglichs von unser wegen sunnust jren, und widder zu dem vorgenanten Dre und jr nachkomen pflent und
wellent unser abgenanten Hemmis ab Mugen, erben Schaffen, ab Mugen, erben Hansen Schumachers erben, Hansen Hansen bachingers und jrer erben, und schmaus
ab Mugen, und dem erben, und dis abgeschriben erblichen gut und gemeinen wehren sin nach dingt an allen denen gänzlich und weltlichen und sust
allenthalben gegen mänglichen was wen, und wie dicke wir des bedürfend und notturftig werdent mit gutem trüwen, ane alle gevard und des alles
zu einen wären, aber verkund und echer bestattnus So haben wir ob genanten Hemmis ab Mugen, erben Schaffen, ab Mugen, erben, Hansen Schumachers erben
Hans bachinger und erstan ab Mugen, ebetten mit ernst und erbetten den edlen wolgeboren unsern gnädigen Herren, Herr Sygmunden von brandis Herren
das er sin aigen Insigel für uns und unser erben, dem sinen gnaden und sinen erben, unschädlich Hans laussen, hangen an disen brief, der geben ist in dem
Jare da man zalt nach Crist unsers lieben Herren geburt viertzehen hundert sechzig und dreu jar uff dinstag nach angelis tag des heiligen erzengels

Stiftsarchiv St. Gallen